

ESFV 2019

**«Scheibe frei!»**

Seit bald 50 Jahren versetzt mich dieser Ruf in ein Dilemma: Soll ich meine mentale Vorbereitung weiterführen, eine Scheibe ungenutzt lassen und dann vielleicht doch nicht so gut schießen, oder soll ich die Gelegenheit beim Schopf packen, die Scheibenbelegung optimieren und vielleicht sogar ein besseres Ergebnis erzielen?

Noch ist es aber auf dem Albisgütli noch nicht ganz so weit, denn das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 beginnt erst am 5. August. Viele Schützenkameradinnen und Schützenkameraden haben sich bereits angemeldet – vielen Dank! Es hat aber auf alle Distanzen noch freie Kapazität. Die Grafik der Scheibenbelegung auf unserer Homepage (<https://esfv19.ch/de/>) zeigt dazu die Übersicht.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Insgesamt haben sich über 270 Helferinnen und Helfer zur Mitarbeit am Fest bereit erklärt. Der Munitionsbunker ist bereit zur Aufnahme der Lieferung, das Festzelt, das wir wegen der längst fälligen Renovation des Schützenhauses Albisgütli benützen werden, ist amtlich bewilligt und die Einladungen zum offiziellen Tag am 13. August 2019 sind verschickt. Kurz, der Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen und das Festgelände auf dem Albisgütli in Zürich sind für das Fest bereit.

Zürich ist nicht nur eine Bildungsstadt, eine Kulturstadt, eine Gartenstadt und so weiter, sondern auch eine Sportstadt, insbesondere eine Schützenstadt. Das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 ist eine Gelegenheit, als Schützinnen und Schützen im urbanen Umfeld Präsenz zu markieren und so auch die Vielfalt unserer Kultur und unseres Zusammenlebens in der Schweiz zu dokumentieren. Nur durch die Auseinandersetzung mit der jeweils «anderen Schweiz» bleiben der innere Kitt unserer vielfältigen Willensnation und die Toleranz für unterschiedliche Interessen erhalten, damit wir auch in Zukunft nach dem Motto des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2019 «Freundschaft in der Freiheit» zusammenleben können.

Kommt aus allen Landes- und Sprachregionen nach Zürich, es hat auf alle Distanzen noch freie Rangeure und erspart mir damit am Eidgenössischen das Dilemma, weil der Ruf «Scheibe frei!» ertönt.

Andres Türler  
OK Präsident ESFV 19